



Jahresbericht 2021



Kontakt:

Stiftung Wolfgang Schulze c/o Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.
Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfezentrum
Mariendorfer Damm 161 a – 12107 Berlin

Telefon: 030 32 290 29 36

Fax: 030 32 290 29 39

E-Mail: stiftung@rheuma-liga-berlin.de

Die Stiftung Wolfgang Schulze ist eine selbständige Stiftung von Todes wegen, die von der Rheuma-Liga Berlin e.V. verwaltet wird. Ziel der Stiftung ist es, die Forschung auf dem Gebiet entzündlicher und autoimmuner rheumatischer Erkrankungen finanziell zu unterstützen. 2020 schrieb die Stiftung, wie in den Jahren zuvor, einen Forschungspreis und ein Forschungsprojekt für das Jahr 2021 aus.

1. Zur Arbeit des Stiftungsvorstandes im Jahr 2021

Der Vorstand tagte im Jahr 2021 im Juni sowie im November.

Die Stiftung ist Eigentümerin der Begegnungshalle im Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfezentrum der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. Dies ist ein viel genutzter barrierefreier Veranstaltungsort mit moderner Konferenztechnik und komfortabler Bestuhlung. Hier finden regelmäßig Informationsveranstaltungen für Menschen mit rheumatischen Erkrankungen statt. Durch die Vorhaltung der Begegnungshalle wird die Werterhaltung des für Forschungszwecke bestimmten Stiftungsvermögens und die räumliche Nähe zum Aqua-Thermal-Kryo-Center („Generationenbad“), abgesichert. Corona bedingt war die Nutzung der Halle nur sehr eingeschränkt möglich.



Auch 2021 haben sich die Vorstandsmitglieder und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer wieder engagiert, um die Ziele und Aufgaben der Stiftung Wolfgang Schulze noch bekannter zu machen. Um das Thema „Rheuma-Forschung“ einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, hat sich die Stiftung Wolfgang Schulze bei Informations- und Netzwerkveranstaltungen beteiligt. Diese fanden in digitaler Form statt. Beispielsweise im Programm am 12. Berliner Stiftungstag am 7. Juni 2021 sowie im Rahmen der jährlichen Veranstaltung des Deutschen Rheuma-Forschungszentrums Berlin am 7.12.2021 („Hasinger-Lecture“). Ein Höhepunkt in diesem Jahr war die 15. Preisverleihung der Stiftung Wolfgang Schulze. Die Ehrung der Preisträger fand im Rahmen einer feierlichen bundesweiten Hybrid-Veranstaltung in der Begegnungshalle der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. am 20. September 2021 statt. Geehrt wurden die Preisträger aus den Jahren 2020 sowie 2021.

Aktuelle Informationen über die Stiftung Wolfgang Schulze sind unter www.stiftung-wolfgang-schulze.de veröffentlicht. Die Stiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen.

2. Förderung von Wissenschaft und Forschung

Ziel der Arbeit der Stiftung Wolfgang Schulze ist die Förderung der Forschung auf dem Gebiet entzündlicher und autoimmuner rheumatischer Erkrankungen. Dieses soll vorrangig durch die Auslobung von Preisen für herausragende Forschungsergebnisse geschehen, nachrangig können auch Forschungsvorhaben ausgeschrieben werden. Im Berichtsjahr wurden beide Maßnahmen durchgeführt.

Für die Prämierung der Forschungsarbeiten und für die Auswahl der Forschungsvorhaben für das Jahr 2021 wurde wieder eine international anerkannte Jury bestehend aus Wissenschaftlern von rheumatologischen Hochschulen vom Vorstand eingesetzt.

Im Berichtsjahr konnte erneut eine Forschungsarbeit gemäß der vom Vorstand beschlossenen „Vergaberichtlinien für Förderpreise“ ausgeschrieben werden. Der Förderpreis wurde im Berichtsjahr mit EUR 10.000,00 dotiert. Es wurden drei Bewerbungen eingereicht. Ausgezeichnet wurde die Forschungsarbeit „Corona-Pandemie und rheumatische Erkrankungen“ von Dr. med. Rebecca Hasseli, Abteilung für Rheumatologie & klinische Immunologie, Justus-Liebig-Universität, Campus Kerckhoff, Bad Nauheim; Adhoc-Kommission COVID-19 der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie. Des Weiteren wurde ein Forschungsvorhaben in Höhe von EUR 10.000,00 gemäß den „Vergaberichtlinien für Forschungsvorhaben“ ausgeschrieben. Insgesamt wurden fünf Bewerbungen um Forschungsförderung eingereicht. Gefördert wurde ein Vorhaben zum Thema „Validierung einer videobasierten, markerlosen Ganganalyse auf Transferlernen mit tiefen neuronalen Netzen und automatisierte Erkennung von Gangmustern zur Unterscheidung zwischen Gesunden und Kindern und Jugendlichen mit Juveniler Idiopathischer Arthritis“ von Dr. med. Sandra Hansmann, Universitätsklinikum für Kinder- und Jugendmedizin, Zentrum für pädiatrische Rheumatologie, Tübingen. Die Preisträger sowie die Forschungsvorhaben sind veröffentlicht unter: www.stiftung-wolfgang-schulze.de.

Weitere geförderte und noch nicht abgeschlossene Forschungsvorhaben sind:

1. Dr. phil. Anna Levke Brütt, Dipl.-Psych., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, mit dem Titel „Adaption, Durchführung und Evaluation eines Forschungstrainings für Menschen mit rheumatischen Erkrankungen“ (2015) sowie
2. PD Dr. med. habil. Olga Seifert, Universitätsklinikum Leipzig AöR, mit dem Titel „Einfluss von autonomer Neuropathie auf physische Aktivität und Lebensqualität bei Patienten mit rheumatoider Arthritis“ (2020).

3. Vermögensverwaltung

Es ist der Stiftung gelungen, durch Vermietungen der Begegnungshalle eine höhere Rendite zu erzielen, als vergleichbar auf dem Rentenmarkt zu erzielen gewesen wäre. Aufgrund weltweit instabiler politischer Lagen in Europa, gibt es unverändert Unsicherheiten an den Börsen. Durch die umsichtige Anlagepolitik des Vermögensverwalters konnte der Vermögensstand per 31.12.2021 im Vergleich zum 31.12.2020 deutlich erhöht werden.

4. Ausblick 2022

Um das Thema „Rheuma-Forschung“ einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen hat die Stiftung Wolfgang Schulze durch Bekanntmachung der Vergaberichtlinien von Forschungsvorhaben (Förderpreis und Forschungsprojekt) u.a. an Universitäten mit einem rheumatologischen Lehrstuhl sowie in Fachzeitschriften wieder auf die Förderung aufmerksam gemacht und wird die Arbeit der Stiftung auf wissenschaftlichen Veranstaltungen und Stiftungstagen durch Vorstandsmitglieder bzw. den Geschäftsführer präsentieren.

Die Stiftung Wolfgang Schulze fördert neueste, interdisziplinäre Forschung zur Verbesserung der Lebenssituation rheumakrankter Menschen und vergibt dazu Preise für herausragende Forschungsarbeit auf dem Gebiet der autoimmunen Erkrankungen. Die Ausschreibungsfrist zur Einreichung von Forschungsvorhaben ist bis zum 31.3.2022 verlängert worden.

Weiterhin wird die Stiftung Wolfgang Schulze auf vielen bezirklichen regionalen und überregionalen Veranstaltungen auf ihre Anliegen aufmerksam machen.

Durch Online-Präsenz (Internet, Facebook) sollen auch jüngere an Rheuma erkrankte Menschen besser und schneller erreicht und informiert werden.

Durch aktive Pressearbeit soll die Öffentlichkeit noch stärker auf Themen und Termine rund um die Rheuma-Forschung aufmerksam gemacht werden, damit das Fernziel „Rheuma“ heilbar zu machen, eines Tages erreicht werden kann.